

Förderung der Erhaltung regionaler Arten- und Sortenvielfalt von Kultur- und Zierpflanzen in ländlichen Gärten am Beispiel des LWL-Freilichtmuseums Detmold, Westfälisches Landesmuseum für Volkskunde

Verbund-Modellvorhaben: 06BM005: Landschaftsverband Westfalen-Lippe, Freilichtmuseum Detmold - Westfälisches Landesmuseum für Volkskunde; 06BM010: Büro für Vegetationskunde, Tierökologie, Naturschutz in Wachtberg

Zur Erhaltung der regionalen Vielfalt wurden Saat- und Pflanzgut von traditionellen, stark gefährdeten Kulturpflanzen in westfälischen Gärten von Mitarbeitern des Büros für Vegetationskunde, Tierökologie und Naturschutz in Wachtberg gesammelt sowie über Öffentlichkeitsarbeit eingeworben, zur Sicherung im Freilichtmuseum Detmold des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe (LWL) vermehrt und über ein Netzwerk von Pflanzenpaten erhalten



Bauerngarten im LWL-Freilichtmuseum Detmold. Foto: BLE

(<http://www.lwl.org/LWL/Kultur/LWL-Freilichtmuseum-Detmold/museum/landschafttieregaerten>).

Die eingeworbenen Pflanzen und ihre Verwendung werden den Museumsbesuchern eindrucksvoll vorgestellt und das Interesse an diesen wird wieder geweckt. 90 Sortensteckbriefe sind bereits im Internet veröffentlicht (<http://www.lwl.org/LWL/Kultur/LWL-Freilichtmuseum-Detmold/museum/landschafttieregaerten/gartenvielfalt>). Die Museumsgärten bildeten mit dem Titel „Marsch, marsch ins Beet – neu verliebt in alte Sorten“ den Mittelpunkt der Museumskampagne 2014.

Welchen Beitrag Freilichtmuseen zum regionalen Erhalt der Pflanzenvielfalt leisten können, wurde in einem wissenschaftlichen Symposium erörtert. Die Vorträge des internationalen Symposiums „Pflanzenvielfalt ländlicher Gärten“ sind im Band 36 der Schriftenreihe des LWL-Freilichtmuseums Detmold (ISBN 978-3-9261 60-51-5) sehr anschaulich dokumentiert. Ein Handlungsleitfaden für Museen sowie der Abschlussbericht stehen auf der Internetseite der BLE zum Download bereit (https://service.ble.de/ptdb/index2.php?detail_id=11011&site_key=141&stichw=06BM005&zeilenzahl_zaeher=1#newContent).

Das Vorhaben zeigt auf, welche Bedeutung Freilichtmuseen als Kompetenzzentren für die Erhaltung pflanzengenetischer Ressourcen in ihrer Region erlangen und wie sie lebendiges Kulturgut langfristig bewahren können (Kap. 4.1.2.4 des „Nationalen Fachprogramms Pflanzengenetische Ressourcen in Deutschland“ (https://www.genres.de/fileadmin/SITE_MASTER/content/Publikationen/PGR_Nationales_Fachprogramm_Pflanzengenetische_Ressourcen.pdf)).